

Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schloss Landshut, 3427 Utzenstorf

Rahmenveranstaltung Sonderausstellung „Der Jagdhund – Helfer und Freund“

Medientext

„Zum Fressen nicht gern – Warum wir Hunde lieben“

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Der Jagdhund – Helfer und Freund“ im Schloss Landshut spricht der Kynologe Thomas Althaus am 19. Juni über die Hintergründe der tiefen Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Heimtier „Hund“.

Von allen domestizierten Tieren ist der Hund dem Menschen wohl am meisten ans Herz gewachsen. Wir essen Poulets, Koteletts und Schnitzel von Nutztieren wie Huhn, Schwein oder Rind, doch einen Hund zu essen können wir uns nicht vorstellen. Ein Hund hat alle Voraussetzungen, um uns ans Herz zu wachsen. Er ist, wie schon sein Vorfahr Wolf, sehr anpassungsfähig, als Rudeltier kommuniziert er meisterhaft, ist angenehm zu berühren, er lernt schnell und einige seiner Sinne übertreffen jene des Menschen bei weitem.

Auch dem Jäger ist sein Hund mehr, als gewiefter Helfer auf der Jagd. Sogar wenn gestandene Jäger über ihre Hunde sprechen, spricht tiefe Verbundenheit, ja Liebe, aus ihren Erzählungen.

Warum haben wir also unsere Hunde gern? Auf welchen Fundamenten beruht das starke, emotionale Band zwischen Mensch und Hund, das wohl sehr früh während der gemeinsamen mehrtausendjährigen Geschichte, geknüpft wurde?

Diese Fragen werden im Referat vom Zoologen und Verhaltensforscher Thomas Althaus aufgegriffen. Wir durchwandern dabei den gemeinsamen Weg von Mensch und Hund, der vor rund 12'000 Jahren begann, bis zur heutigen Zeit und widmen uns schwerpunktpässig den Forschungsergebnissen der letzten Jahrzehnte zur Mensch-Hund-Beziehung.

Der Referent war mehrere Jahre als Assistent an der Ethologischen Station der Universität Bern tätig und hat zum Thema der Verhaltensentwicklung bei Hundewelpen (Siberian Huskies) promoviert. Er ist heute ein anerkannter Kynologe und war unter anderem auch beteiligt an der Konzeption der aktuellen Sonderausstellung über den Jagdhund im Schweizer Museum für Wild und Jagd.

Freitag 19. Juni 2015 – 19.00 Uhr – Vortragssaal Schloss Landshut, Utzenstorf

Mit Thomas Althaus, Dr. phil. nat. Zoologe

Anmeldung empfohlen unter Telefon 031 350 72 88, E-Mail

hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Nach dem Vortrag Apéro und Möglichkeit, mit dem Referenten zu diskutieren.

Weiterführende Information

www.schlosslandshut.ch

www.skg.ch

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Der Jagdhund – Helfer und Freund“

Such! Prägespielstunde für Jagdhundewelpen

Wir erleben, wie Welpen schon in der Prägephase auf ihre Arbeit bei der Jagd vorbereitet werden.

11. Juli – 14 bis 16 Uhr – Schlosspark, Schloss Landshut, Utzenstorf

Mit René Herzog, Jäger, Bern. Zuschauer sind herzlich willkommen! Anmeldung für Welpenführer erforderlich: rene.herzog59@bluewin.ch

Voran – Apport – Sitz! Gehorsam-Kurs für Jagdhunde

In diesem Kurs werden angehende Jagdhunde für den Alltag sowie auf ihre jagdlichen Aufgaben und Prüfungen vorbereitet. Wir erfahren, wie diese Hunde ausgebildet werden und sehen sie bei der Fährtensuche, beim Apportieren und beim Ausführen der jagdlichen Kommandos.

23. Juli – 19.30 Uhr – Schlosspark, Schloss Landshut, Utzenstorf

Mit Ueli Bärtschi, Hundetrainer, und Team

Die Sonderausstellung „Der Jagdhund – Helfer und Freund“ ist vom 10. Mai bis 18. Oktober 2015 im Dachstock des Schlosses Landshut in Utzenstorf zu sehen.

Schweizer Museum für Wild und Jagd - Schloss Landshut , Schlosstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr

Geschlossen Montag, sowie 1. August und Eidg. Bettag (20. September)

Bilder



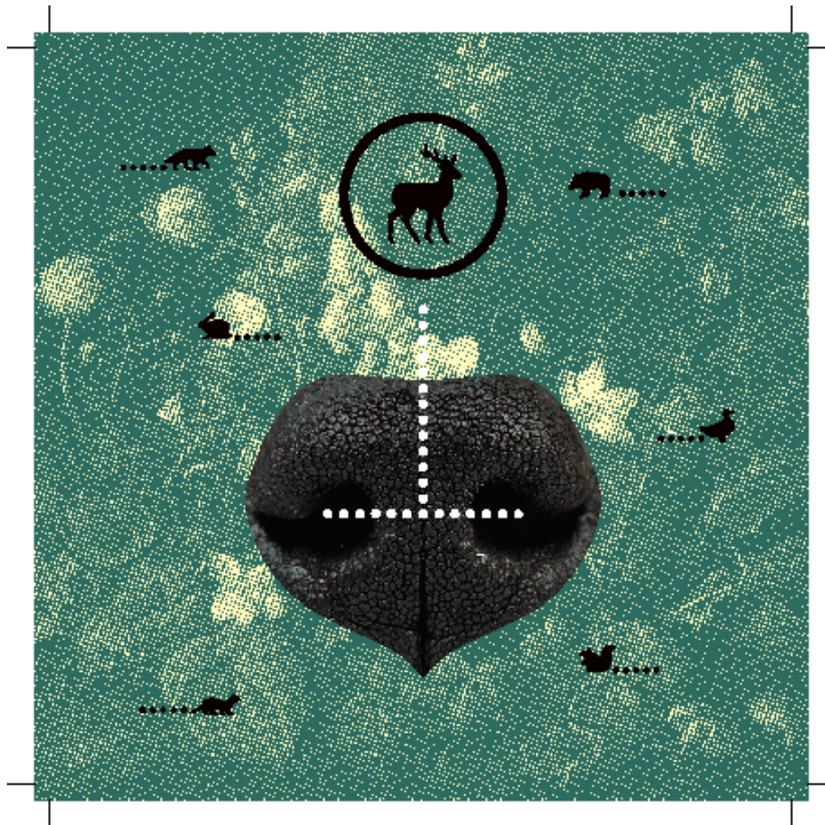
Mensch und Hund – emotional verbunden
Quelle: Internet



Der Referent Thomas Althaus mit einem Wurf Siberian Huskies
Quelle: Thomas Althaus



Jagd am Born, 1912
Quelle: Archiv Naturmuseum Olten



Sonderausstellung „Der Jagdhund – Helfer und Freund“ im Schweizer Museum für Wild und Jagd, Schloss Landshut, Utzenstorf

2. Juni 2015 / Hanspeter Käslin, Schweizer Museum für Wild und Jagd